

art edition Verlag Bibliothek der Provinz

Florentina Pakosta
KRIEGLUST
und GEGENSTÄNDE OHNE FUNKTION
Bilder auf Leinwand und Papier

Florentina Pakosta
KRIEGLUST und GEGENSTÄNDE OHNE FUNKTION

Bilder auf Leinwand und Papier

Herausgegeben von Richard Pils

ISBN 978-3-99126-066-0

© art edition Verlag Bibliothek der Provinz

A-3970 Weitra

www.bibliothekderprovinz.at

Cover:

Vorderseite: Phönix, 2023, Acryl auf Leinwand,
100 × 155 cm, © artmark galerie

Rückseite: Ausstellung »Florentina Pakosta«, Eisenberger Fabrik,
Verlag Bibliothek der Provinz, Gmünd, 2021

Doch am Ende der Sackgasse war ein Schlachthaus. In dessen Nähe manchmal auch bei Tag aus den Kanälen Ratten krochen, die nach Fressbarem suchten. Und es verging nur wenig Zeit, schon näherten sich der Hand, vom Geruch des Blutes aus ihrer Wunde schnell angelockt, zwei von diesen kleinen Nagetieren.

Aus: »Die Hand«



Umkehr
2019, Acryl auf Leinwand, 150 × 150 cm

1945: Ich gehe zu dem Haus, in dem die Leute wohnen, die das Licht abdrehen, selbst wenn sie nur kurz das Zimmer verlassen. Ich steige die Stiege hinab, man führt mich nicht mehr an der Hand. Links und rechts grüne Ribisel- und Stachelbeerstauden. Eine Amsel singt. Das Haus liegt in Trümmern. Der Schalltrichter des Grammophons ist eingeklemmt zwischen Mauerbrocken und Schutt. Ein Bett, teilweise von der eingestürzten Wand verschüttet, steht unter freiem Himmel. Ein blutiges Tuch liegt in der Nähe der Schaukel. Die Pfingstrosen blühen noch nicht rosa und weiß. Auf dem Gartenweg liegt ein Körper. Ich nehme den geliebten Kopf in die Hände. Als ich loslasse, fällt er zurück, und wenn ich Fragen stelle, antwortet der geliebte Mund nicht. Aus der klaffenden Wunde am Hals kommt kein Blut mehr. Schwarz stockt es unter der Haut und auf dem Kleid. Steif hängen die leblosen Arme, als man die Tote in einen Waschtrog legt, der den Sarg ersetzt.

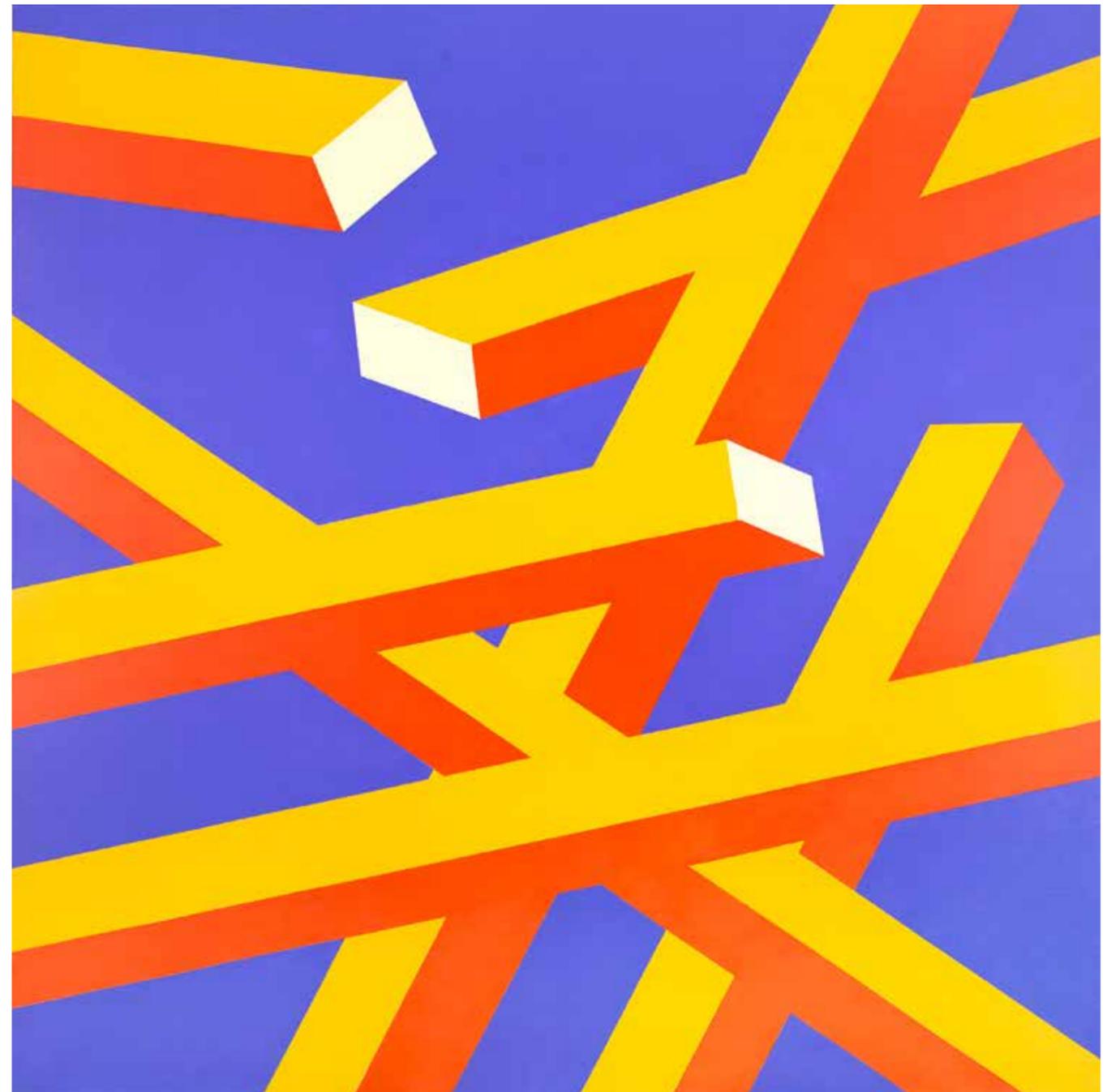
Aus: »Sag mir, was Krieg ist«

Im Zentrum II
2015, Acryl auf Leinwand, 95 × 95 cm



Nun bin ich Zielscheibe von Wortgeschoßen geworden. Gigantische Finger fassen mich an und Riesengesichter grinsen über mir. Grelles Licht sticht durch die Lider in meine Augen und scharfe Gerüche reizen die Schleimhäute meiner Nase. Ich liege hart in einem Meer von Kälte.

Aus: »Meine Geburt oder der Kampf verloren«



Aggressive Bewegung
2016, Acryl auf Leinwand, 150 × 150 cm

Im Zweiten Weltkrieg, als der Bombenhagel auf Wien niederging, nach jedem Bombenangriff auf den Straßen Tote lagen und die letzten Seiten der Zeitungen voll bedruckt waren mit ihren Namen, zeichnete ich, die damals Elfjährige, ein Bombenauffangnetz.

Das überaus widerstandsfähige, dennoch aber leichte und elastische Metallnetz sollte über der Stadt aufgespannt werden und die von Flugzeugen abgeworfenen Bomben auffangen, sie nach dem Aufprall auf das dichte Maschengeflecht zurückschleudern und in der Luft explodieren lassen. Mit Hilfe der Schräglage des Netzes sollten die herabfallenden Bombensplitter abgeleitet, außerhalb der Stadt gelagert und von der Industrie zu Geräten für den Hausgebrauch verarbeitet werden. Die Zeichnung ist verloren gegangen.

Aus: »Das Fliegerbombenauffangnetz«

Rosa Flutlicht
2016, Acryl auf Leinwand, 149 × 137 cm

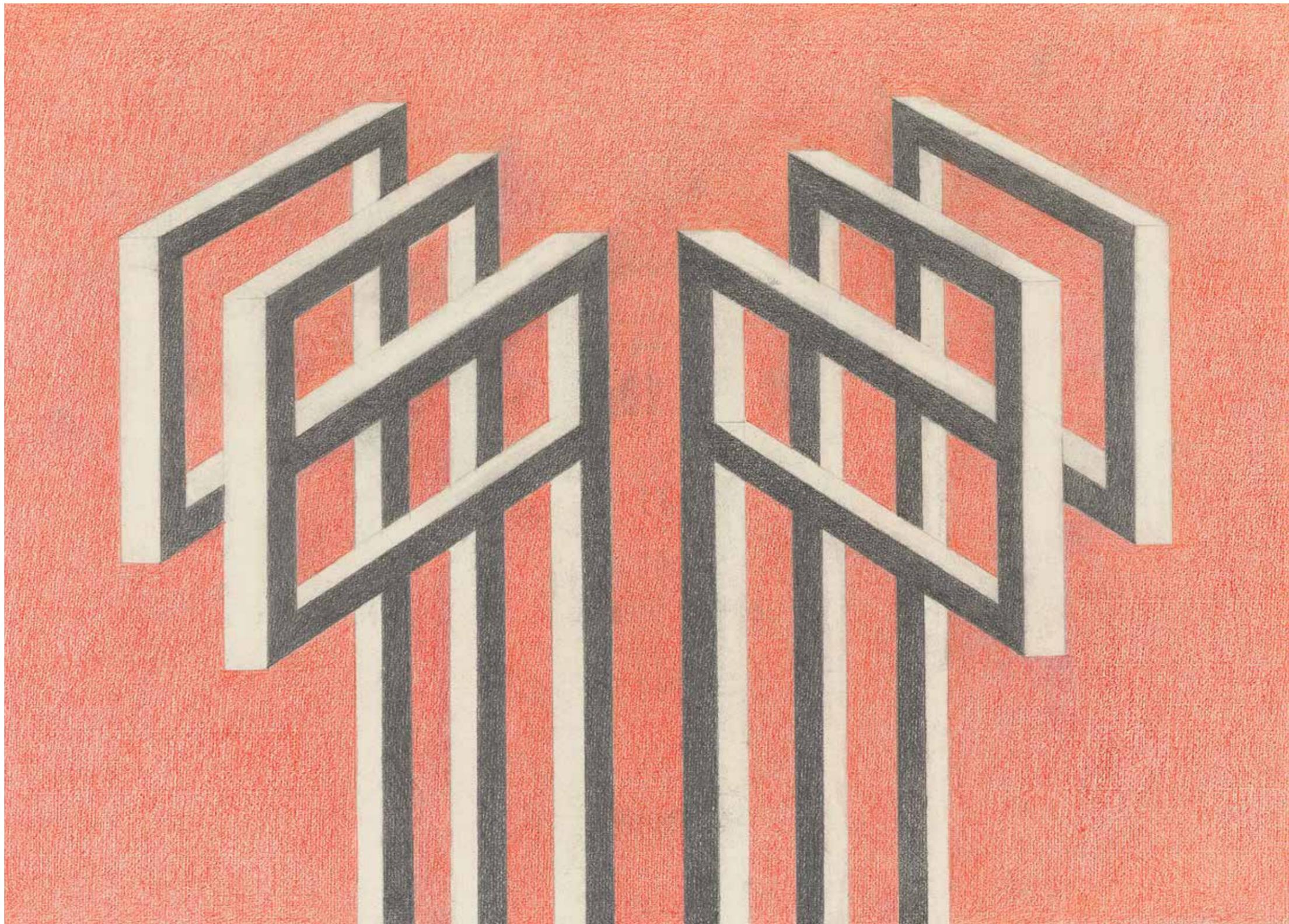


Der Hund, wahrscheinlich in einer Wohnung lebend, genießt draussen ungezwungen die Freiheit. Er ist glücklich, man sieht es ihm an. Er hüpfert herum, läuft nach vorn, dann wieder zurück. Er bellt einen anderen, zufällig vorbei geführten Hund an, er schnüffelt am Boden, dann an einem Baumstamm und läuft wieder zu seinem Herrchen zurück. Der Mann bückt sich und streichelt ihm über Kopf und Rücken. Der Hund leckt seine Hand, er ist glücklich und genießt dankbar die Freiheit. Er merkt nicht die Leine, an der ihn sein Herrchen hält.

Aus: »Der Hund«

Frühlingserwachen
2022, Kreide und Farbstift auf Papier, 53 × 39,5 cm

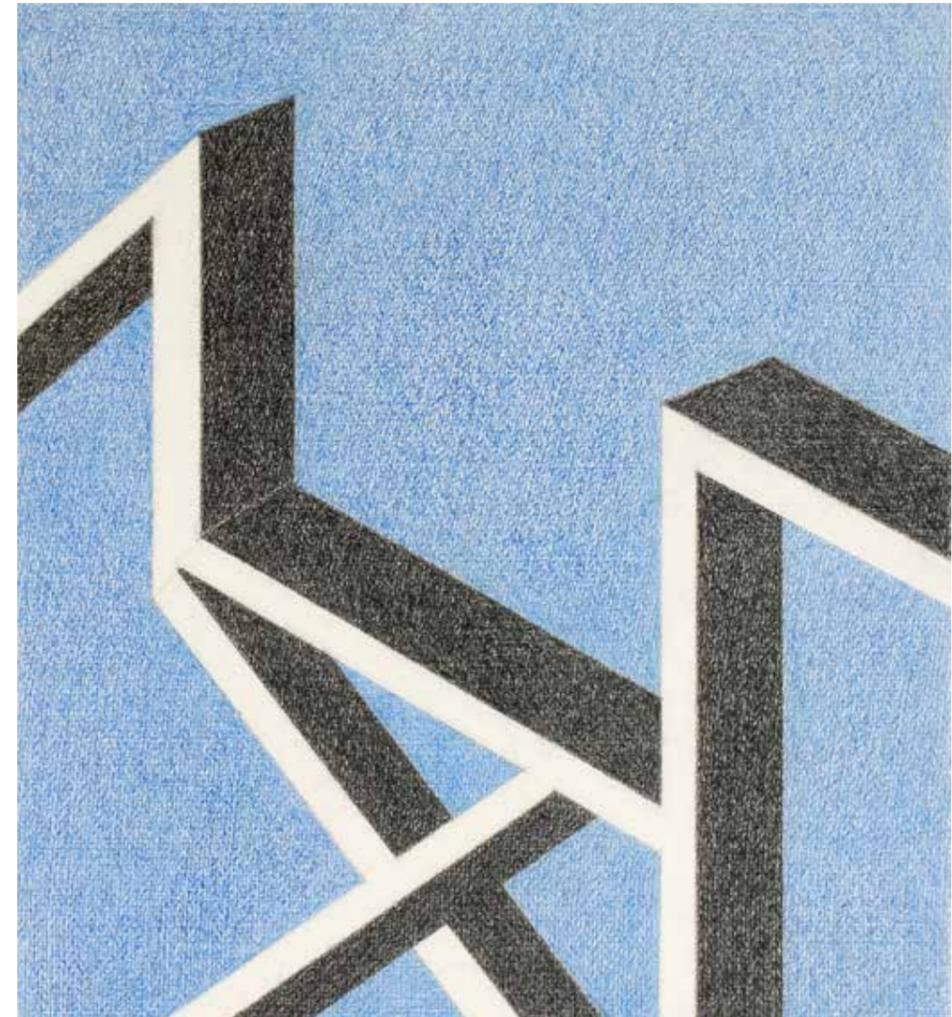




Als wären es Flaggen
2022, Kreide und Farbstift auf Papier, 52,5 × 78,5 cm

Danach war es mit der Hektik und dem Lärm vorbei. Er kam in das Erholungsgebiet mit niedlichen Wochenendhäusern, das, da es November war, wie ausgestorben war. Weit und breit war niemand zu sehen. Angenehme Ruhe überkam ihn. Doch als nach einer Weile das Gebäude der Gartenbauschule in seine Sichtweite gekommen war, erschrak er bis ins Mark: »Um Gottes Willen!«

Aus: »Ein Spaziergang«



Wehret den Anfängen
2021, Kreide und Bleistift auf Papier, 20 × 27 cm

Florentina Pakosta wurde 1933 in Wien, Österreich, geboren, wo sie als Kind die Gewalt und Zerstörung des Zweiten Weltkriegs miterlebte. Von 1952 bis 1956 studierte sie mit einem Stipendium Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste in Prag (Akademie výtvarných umění v Praze), zunächst bei Vladimír Silovský (1891–1974), anschließend bei Miloslav Holý (1897–1974). Nach ihrer Rückkehr nach Wien studierte sie von 1956 bis 1960 an der Akademie der bildenden Künste bei Josef Dobrowsky (1889–1964) Malerei. 1963 erhielt sie von der französischen Regierung ein Stipendium für ein einsemestriges Studium an der École nationale supérieure des Beaux-Arts bei Raymond Legueult (1898 –1971).

Pakosta entwickelte ihre Bildfindungen zunächst vorwiegend in grafischen Techniken wie Mezzotinto, Radierung, Schablonentechnik und Zeichnung sowie seit etwa 1988/89 in der Malerei. Ihr Œuvre umfasst umfangreiche Werkgruppen zu Themen wie gesellschaftliche Außenseiter, Krieg und Traumata, das Selbstbildnis, Physiognomie und Emotion, die Physiognomie männlicher Macht, die feministische und satirische Untersuchung gesellschaftlicher Machtverhältnisse, die Gleichschaltung des Menschen, Konsumismus und Warenflut und die Entwicklung einer sozialkritisch motivierten Sprache der geometrischen Abstraktion.

Seit 1975 veröffentlicht Pakosta zahlreiche Texte, insbesondere Kurzgeschichten und kunsttheoretische Beiträge. 1971 wurde sie Mitglied der Secession, Wien, von 1975 bis 1983 war sie deren erstes weibliches Vorstandsmitglied. 1978 kuratierte sie für die Secession die Ausstellung *Secessionistinnen*. Ihre Werke wurden seit 1962 in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert, unter anderem in der Albertina, Wien, dem Sprengel Museum Hannover,

der Akademie der bildenden Künste Wien, dem Leopold Museum, Wien, dem Museum der Moderne Salzburg, der Galerie Altnöder, Salzburg, der artmark galerie, Wien, und der Galerie Suppan Fine Arts, Wien.

Ihre Texte erschienen unter anderem in der Tageszeitung Die Presse, in Protokolle. Zeitschrift für Literatur und Kunst sowie in Essaybänden im Ritter Verlag, Klagenfurt, und dem Verlag der Bibliothek der Provinz, Weitra.

Jürgen Tabor

Axel Ruoff geboren 1971 in München, studierte Literaturwissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte in Berlin und Aix-en-Provence. Seit 2005 lebt er, nach fast einem Jahrzehnt in Marseille, wieder in Berlin. Er schreibt Romane und Essays, dreht Filme und arbeitet als Lektor.

Sein Roman *APATIT* war 2016 für den Rauriser Literaturpreis nominiert und wurde 2018 mit dem Literaturpreis der A und A Kulturstiftung ausgezeichnet. 2020 war er als DAAD Writer in Residence an der Aston University in Birmingham. 2021 erschien sein Roman *IRRBLOCK*.

Cornelia Cabuk, Kunsthistorikerin; 2010 bis 2021 am Belvedere als Expertin und Autorin für die Serie *Belvedere Werkverzeichnisse*, darunter *Carl Moll* (2020) und *Otto Rudolf Schatz* (2018) jeweils als Buch und Online catalogue raisonné, sowie *Marc Adrian* (2016) und *Carry Hauser* (2012). Zum Forschungsschwerpunkt Zwischenkriegszeit und Hagenbund verfasste sie Beiträge zu *Jean Egger* (2023, Lentos),

O. R. Schatz & Carry Hauser – Im Zeitalter der Extreme am Wien Museum MUSA (2016) sowie den Belvedere Ausstellungen *Wien – Berlin* und *Hagenbund – Ein Europäisches Netzwerk der Moderne*. 2013 publizierte sie *Florentina Pakosta. Malerei seit 1989* und verfasste Beiträge zu *Florentina Pakosta* (2011) am Leopold Museum. 2007 kuratierte sie als erste Co-Kuratorin die Ausstellung *Zwischen den Kriegen. Österreichische Kunst 1918–1938* am Leopold Museum.

Werkliste

- Seite 21
Ohne Titel, 2018
Acryl auf Leinwand, 150×150 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3132)
- Seite 23
Wie Scheinwerfer der FLAK im Zweiten Weltkrieg, 2012
Acryl auf Leinwand, 150×150 cm
Florentina Pakosta (Pakosta2145)
- Seite 25
Sich auflösender Knotenpunkt, 2017
Acryl auf Leinwand, 150×150 cm
Privatbesitz (Pakosta2541)
- Seite 27
Umkehr, 2019
Acryl auf Leinwand, 150×150 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3131)
- Seite 29
Knotenpunkt, 2018
Acryl auf Leinwand, 205×230 cm
Sprengel Museum Hannover (Pakosta2540)
- Seite 31
Schranke, 2023
Acryl auf Leinwand, 95×95 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3180)
- Seite 33
Ohne Titel, 2023
Acryl auf Leinwand, 95×95 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3181)
- Seite 35
Die Staffel, dreiteilig, Teil I, 2020
Acryl auf Leinwand, 90×64,5 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3145)
- Seite 37
Die Staffel, dreiteilig, Teil II, 2020
Acryl auf Leinwand, 90×64,5 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3144)
- Seite 39
Die Staffel, dreiteilig, Teil III, Andocken, 2020
Acryl auf Leinwand, 114×85 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3143)
- Seite 41
Kriegslust, dreiteilig, Teil I, 2022
Acryl auf Leinwand, 95×93 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3139)
- Seite 43
Kriegslust, dreiteilig, Teil II 2022
Acryl auf Leinwand, 95,5×95 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3137)
- Seite 45
Kriegslust, dreiteilig, Teil III 2022
Acryl auf Leinwand, 95×95 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3140)
- Seite 47
Im Zentrum II, 2015
Acryl auf Leinwand, 95×95 cm
Artothek des Bundes (Pakosta2047)
- Seite 49
Aggression, 2022
Acryl auf Leinwand, 95×95 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3138)
- Seite 51
Zentrierte Bewegung, 2012
Acryl auf Leinwand, 160×150 cm
Sammlung Angerlehner (Pakosta2155)
- Seite 53
Magnetisches Feld I, 2012
Acryl auf Leinwand, 160×150 cm
Museum der Moderne, Salzburg (Pakosta2153)
- Seite 55
Aggressive Bewegung, 2016
Acryl auf Leinwand, 150×150 cm
Albertina, Wien (GE268/Pakosta2059)
- Seite 57
Vier gegen Drei, 2013
Acryl auf Leinwand, 160×145 cm
Klockerstiftung, Innsbruck (Pakosta2151)
- Seite 59
Drohnenangriff, 2015
Acryl auf Leinwand, 150×150 cm
Albertina, Wien (GE270/Pakosta2062)
- Seite 61
Luftschläge (Kämpfe in der Ukraine I), 2014
Acryl auf Leinwand, 160×150 cm
Sprengel Museum Hannover (Pakosta2061)
- Seite 63
Das Ziel, 2015
Acryl auf Leinwand, 160×150 cm
Florentina Pakosta (Pakosta2058)
- Seite 65
Rosa Flutlicht, 2016
Acryl auf Leinwand, 149×137 cm
Albertina, Wien (GE164/Pakosta2049)
- Seite 67
Schwarz und Blau, 2021
Acryl auf Leinwand, 94×94 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3136)
- Seite 69
Ohne Titel, 2022
Acryl auf Leinwand, 95×95 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3135)
- Seite 77
Gegenstand ohne Funktion, Teil I, 2015
Acryl auf Leinwand, 116×89 cm
Florentina Pakosta (Pakosta2282)
- Seite 79
Gegenstand ohne Funktion, Teil II, 2015
Acryl auf Leinwand, 116×89 cm
Florentina Pakosta (Pakosta2281)
- Seite 81
Gegenstand ohne Funktion, Teil III, 2015
Acryl auf Leinwand, 116×89 cm
Florentina Pakosta (Pakosta2283)
- Seite 83, Cover vorne
Phönix, 2023
Acryl auf Leinwand, 100×155 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3183)
- Seite 85
Frühlingserwachen, 2022
Kreide und Farbstift auf Papier, 53×39,5 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3104)
- Seite 87
Ohne Titel, 2022
Bleistift und Farbstift auf Papier, 39×47 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3106)
- Seite 89
Vorstudie zur Serie »Rot-grün mit braunen Kanten« I, 2020
Bleistift und Farbstift auf Papier, 52,5×39,5 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3110)
- Seite 91
Vorstudie zur Serie »Rot-grün mit braunen Kanten« II, 2020
Bleistift und Farbstift auf Papier, 52,5×39 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3109)
- Seite 93
Vorstudie zur Serie »Rot-grün mit braunen Kanten« III, 2020
Farbstift auf Papier, 52,5×39,5 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3108)
- Seite 95
Rot-grün mit braunen Kanten I, siebenteilig, 2021
Acryl auf Leinwand, 180×119 cm
Florentina Pakosta (Pakosta2955)
- Seite 97
Rot-grün mit braunen Kanten II, siebenteilig, 2021
Acryl auf Leinwand, 180×138 cm
Florentina Pakosta (Pakosta2956)
- Seite 99
Rot-grün mit braunen Kanten III, siebenteilig, 2021
Acryl auf Leinwand, 180×138 cm
Florentina Pakosta (Pakosta2957)
- Seite 101
Rot-grün mit braunen Kanten IV, siebenteilig, 2021
Acryl auf Leinwand, 180×138 cm
Florentina Pakosta (Pakosta2958)
- Seite 103
Rot-grün mit braunen Kanten V, siebenteilig, 2021
Acryl auf Leinwand, 180×138 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3065)
- Seite 105
Rot-grün mit braunen Kanten VI, siebenteilig, 2021
Acryl auf Leinwand, 180×138 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3064)
- Seite 107
Rot-grün mit braunen Kanten VII, siebenteilig, 2021
Acryl auf Leinwand, 180×138 cm
Florentina Pakosta (Pakosta2959)
- Seite 109
Wegweiser, 2021
Bleistift und Farbstift auf Papier, 28,5×34 cm
Privatbesitz (Pakosta3133)
- Seite 111
Als wären es Flaggen, 2022
Kreide und Farbstift auf Papier, 52,5×78,5 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3124)
- Seite 113
Getrennt von Bett und Tisch, 2022
Bleistift und Farbstift auf Papier, 57×62,5 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3120)
- Seite 115
Es war einmal ein Fenster, 2022
Bleistift und Farbstift auf Papier, 52×38 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3096)
- Seite 117
Der Rest des Bunkers oder böse Leute haben keine Lieder, 2021
Bleistift und Farbstift auf Papier, 39×53 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3100)
- Seite 119
Wehret den Anfängen, 2021
Kreide und Bleistift auf Papier, 20×27 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3117)
- Seite 121
Es wird sich alles finden!, 2022
Bleistift und Farbstift auf Papier, 39×52 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3102)
- Seite 123
Die Rast der Gedanken, 2022
Bleistift und Farbstift auf Papier, 52,5×38 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3118)
- Seite 125
Fliehender Idealist, 2021
Bleistift und Farbstift auf Papier, 27,9×28 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3115)
- Seite 127
Ich will wie ein Vogel fliegen, 2023
Bleistift und Farbstift auf Papier, 52,5×39,5 cm
Florentina Pakosta (Pakosta3097)

art edition Verlag Bibliothek der Provinz